

Marcel Weis

Immaterielle Vermögensgegenstände nach dem geplanten Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2008 Diplomica Verlag GmbH
ISBN: 9783836623766

Marcel Weis

Immaterielle Vermögensgegenstände nach dem geplanten Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz

Marcel Weis

Immaterielle Vermögensgegenstände nach dem geplanten Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz

Marcel Weis
**Immaterielle Vermögensgegenstände nach dem geplanten
Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz**

ISBN: 978-3-8366-2376-6

Herstellung: Diplomica® Verlag GmbH, Hamburg, 2009

Zugl. Universität der Bundeswehr München, München-Neubiberg, Deutschland,
Diplomarbeit, 2008

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden und der Verlag, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

© Diplomica Verlag GmbH
<http://www.diplomica.de>, Hamburg 2009

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
Tabellenverzeichnis	3
Abbildungsverzeichnis	4
Abkürzungsverzeichnis	5
1 Einleitung	7
1.1 Problemstellung	7
1.2 Gang der Untersuchung	8
2 Immaterielle Vermögensgegenstände im HGB alter Fassung	10
2.1 Definition der immateriellen Vermögensgegenstände	12
2.1.1 Definition des Vermögensgegenstandes	12
2.1.2 Abgrenzung immateriell / materiell	14
2.1.3 Definition des Anlagevermögens	15
2.1.4 Definition des nicht entgeltlichen Erwerbs	16
2.2 Fälle	17
2.2.1 Gewerbliche Schutzrechte	18
2.2.1.1 Patente	18
2.2.1.2 Marken	21
2.2.2 Software	24
2.2.3 Werbefeldzug	25
2.2.4 Geschäfts- oder Firmenwert	27
3 Immaterielle Vermögenswerte in den IFRS	29
3.1 Definition der immateriellen Vermögenswerte	31
3.2 Forschungs- und Entwicklungskosten	33
3.3 Fälle	35
3.3.1 Gewerbliche Schutzrechte	35
3.3.1.1 Patente	36
3.3.1.2 Marken	41
3.3.2 Software	44
3.3.3 Werbefeldzug	47
3.3.4 Geschäfts- oder Firmenwert	49
4 Immaterielle Vermögensgegenstände nach dem geplanten Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz	51
4.1 Abschaffung des Bilanzierungsverbots für immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	53

4.2 Bilanzierungsverbot Forschungskosten – Ansatzwahlrecht Entwicklungskosten	55
4.3 Gläubigerschutz – Bildung einer Ausschüttungssperre.....	60
5 Probleme in der Anwendung	64
5.1 Trennung Forschungs- und Entwicklungsphase	65
5.2 Gewerbliche Schutzrechte	69
5.2.1 Patente	69
5.2.2 Marken.....	73
5.3 Software.....	75
5.4 Werbefeldzug.....	78
5.5 Geschäfts- oder Firmenwert.....	80
6 Fazit.....	81
Exkurs.....	85
Webseitenverzeichnis.....	103
Literaturverzeichnis.....	105

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Die Anspruchsgruppen, ihre Ansprüche und ihre Beiträge.....	10
Tabelle 2: Best Global Brands 2007	21
Tabelle 3: Werbeausgaben für die Top 10 Produkte.....	25
Tabelle 4: Bilanz der Buch- und Zeitwerte	28
Tabelle 5: Veränderungen in den Bilanzpositionen.....	31
Tabelle 6: Bilanzansatz von Patentrechten nach IAS 38 und IFRS 3	40
Tabelle 7: Bilanzansatz von Marken nach IAS 38 und IFRS 3.....	43
Tabelle 8: Bilanzansatz von Software nach IAS 38 und IFRS 3.....	47
Tabelle 9: Bilanzansatz von Werbefeldzügen nach IAS 38.....	49
Tabelle 10: Bilanzansatz von Geschäfts- oder Firmenwerten nach IAS 38 und IFRS 3.....	51
Tabelle 11: Definition des Begriffs „Vermögensgegenstand“	58
Tabelle 12: Grenzen beim Ansatz selbst erstellter immaterieller Vermögensgegenstände.....	83
Tabelle 13: Synopse § 255 Abs. 2a und IAS 38.8.....	92
Tabelle 14: Änderungen im HGB-E.....	99
Tabelle 15: Im Regierungsentwurf übernommene Verbesserungsvorschläge	102

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Patentanmeldungen in der EU 2006	18
Abbildung 2: Trennung Forschung und Entwicklung	45
Abbildung 3: Bilanzansatz von Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	60
Abbildung 4: Bilanz 2006	62
Abbildung 5: Bilanz 2007	62
Abbildung 6: Einbettung von Forschung und Entwicklung in den Innovationsprozess	66
Abbildung 7: Bilanzansatz von immateriellen Vermögensgegenständen nach dem BilMoG	69
Abbildung 8: Klassifizierung von Software	76
Abbildung 9: Geschichte des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes	85
Abbildung 10: Wesentliche Einflüsse auf den BilMoG-RefE	100

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
AG	Aktiengesellschaft
Bd.	Band
BDI	Bundesverband der Deutschen Industrie e. V.
BFH	Bundesfinanzhof
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BilMoG	Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz
BMF	Bundesministerium der Finanzen
BMJ	Bundesministerium der Justiz
bpb	Bundeszentrale für politische Bildung
d. h.	das heißt
DGRV	Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e. V.
DIHK	Deutscher Industrie- und Handelskammertag e. V.
DSRC	Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee e. V.
e. V.	eingetragener Verein
EG	Europäische Gemeinschaft
EPA	Europäisches Patentamt
EU	Europäische Union
F & E	Forschung und Entwicklung
GAAP	Generally Accepted Accounting Principles
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GoB	Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung
GoFW	Geschäfts- oder Firmenwert
HFA	Hauptfachausschuss
HGB	Handelsgesetzbuch
HGB-E	Handelsgesetzbuch-Entwurf
HGB-R	Handelsgesetzbuch-Regierungsentwurf
IAS	International Accounting Standards
IASB	International Accounting Standards Board
IASC	International Accounting Standards Committee
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer

IDW RS	IDW Stellungnahmen zur Rechnungslegung
IFRS	International Financial Reporting Standards
KMU	kleine und mittlere Unternehmen
m. E.	meines Erachtens
MarkenG	Markengesetz
MNU	Multinationale Unternehmen
No.	Number
Nr.	Nummer
NZZ	Neue Züricher Zeitung
PatG	Patentgesetz
PLC	Public Limited Company
S.	Seite
SFAS	Statement of Financial Accounting Standards
SME	Small and Medium-sized Entities
Tz.	Textziffer
u. a.	unter anderem
US	United States
vgl.	vergleiche
z. B.	zum Beispiel